



Newsletter Bildung Wald

November 2013

Codoc

1. **Bäume bestimmen mit dem Codoc-App**
2. **"lernen.codoc", ein Übungsprogramm für Forstwartlernende**

Grundbildung

3. **Ausbildung Forstpraktiker EBA gestartet**
4. **"Forstwerte können nicht mehr holzen"**

Weiterbildung

5. **Lehrgang Forstmaschinenführer in der Deutschschweiz ohne Anbieter**
6. **Verständlichkeit der Berufsabschlüsse auf internationaler Ebene**
7. **Es zeichnet sich ein Mangel an Förstern ab**

OdA Wald Schweiz

8. **Berufsbildungsfonds Wald: Ausgeglichenes Budget 2014**

Verschiedenes

9. **Neue Fachstelle für Forstliche Bautechnik startet 2014**
10. **Der Christbaum im Härte-test**
11. **Agenda**

Codoc

1. Bäume bestimmen mit dem Codoc-App

Codoc hat das Baumbestimmungsprogramm „Codoc dendro“ überarbeitet und neu programmieren lassen. Neu läuft das Programm mit jedem modernen Internet-Browser auf PC und auf Mac. Das Programm enthält wie bisher umfangreiche Informationen, Bilder und Bestimmungsmerkmale zu den Baum- und Straucharten der Schweiz. Das neue App ist unter dem Namen „dendro.codoc.ch“ ab ca. Ende Januar 2014 für Lernende und Fachlehrer Berufskunde kostenlos verfügbar.

2. "lernen.codoc", ein Übungsprogramm für Forstwartlernende

Das Übungsprogramm für Forstwartlernende ist fast fertig und steht den Berufsschulen, Forstwartlernenden und weiteren Interessierten zu Verfügung. Es soll mithelfen, den in der Berufsfachschule vermittelten Stoff einzuüben und zu vertiefen. Zu jedem Kapitel des Lehrmittels Berufskunde Forstwart stehen Fragen zur Verfügung. Für Übungen im Rahmen der Berufsschule benötigen die Lernenden ein Login, das sie von ihrem Fachlehrer Berufskunde erhalten. Es gibt jedoch auch allgemein zugängliche Tests, die unter

www.lernen.codoc.ch (auf der Startseite „öffentliche Lerneinheiten“ anklicken) für jedermann abrufbar sind.

Grundbildung

[Nach oben](#)

3. Ausbildung Forstpraktiker EBA gestartet

Mit dem neuen Schuljahr 2013/14 haben 7 Lernende (4 aus der Deutschschweiz, 3 aus der Westschweiz) die Forstpraktiker-Ausbildung begonnen. Der Berufsschulunterricht findet in Blockkursen in Grangeneuve statt.

Lehrverhältnisse mit schwachen Forstwartlernenden können in Absprache mit dem zuständigen Berufsbildungsamt in EBA-Lehrverhältnisse umgewandelt werden. Das ist für das laufende Schuljahr derzeit noch möglich. Auskünfte zur EBA-Ausbildung erteilen: Codoc, Tel. 032 386 12 45, [info\(at\)codoc.ch](mailto:info(at)codoc.ch) sowie André Stettler, Tel. 026 305 55 69, zur Berufsfachschule und üK.

4. "Forstwarte können nicht mehr holzen"

Gemäss Beobachtungen des Verbandes Forstunternehmer Schweiz FUS können Lehrabgänger zunehmend schlechter holzen. Ähnliche Beobachtungen machen auch die Bildungsanbieter in den Grundlagenmodulen (z.B. Modul E16 Holzernteverfahren). Ein Grund dafür ist wahrscheinlich, dass in vielen Mittellandbetrieben weniger geholt wird als früher. Somit fehlt den Lernenden die notwendige Praxis. Die Problematik wurde sowohl in der Kommission Berufsentwicklung und Qualität Forstwart/-in wie auch im Vorstand der OdA Wald Schweiz diskutiert. Sie wird sicher auch Thema bei der Revision des Bildungsplanes Forstwart sein, die in etwa zwei Jahren ansteht.

Weiterbildung

[Nach oben](#)

5. Lehrgang Forstmaschinenführer in der Deutschschweiz ohne Anbieter

Nach dem Rückzug von Waldwirtschaft Schweiz WVS fehlt derzeit für den Lehrgang Forstmaschinenführer in der Deutschschweiz ein Anbieter. Dies betrifft vor allem das Modul E9 („Vollmechanisierte Holzernte“) sowie das Praktikumsmodul. Die Bildungszentren Wald sowie der Verband Forstunternehmer Schweiz FUS werden bis im Februar 2014 klären, wer die Verantwortung für den Lehrgang Forstmaschinenführer übernehmen kann. In der Westschweiz wird der regionale Forstunternehmerverband AREF verstärkt in den Lehrgang eingebunden. Informationen über den revidierten Lehrgang: www.oda-wald.ch > [Projekte](#)

6. Verständlichkeit der Berufsabschlüsse auf internationaler Ebene

„Dualstark“ ist die schweizerische Konferenz der Berufs- und höheren Fachprüfungen. Sie vertritt – nach eigenen Angaben – mehr als die Hälfte aller Absolventinnen und Absolventen der Berufs- und höheren Fachprüfungen, jährlich über 8000 Abschlüsse. Dualstark hat zum Thema "International verständliche Titel für die höhere Berufsbildung“ ein knappes Positionspapier in den drei Landessprachen herausgegeben. Information: www.dualstark.ch > [Download](#).

7. Es zeichnet sich ein Mangel an Förstern ab

Ende September haben in Lyss 32 erfolgreiche Absolventen (16 aus der Deutschschweiz, 16 aus der Westschweiz) das Försterdiplom erhalten. In Maienfeld haben 27 Absolventen den Försterlehrgang erfolgreich abgeschlossen. Reichen 59 Förster alle zwei Jahre aus, um den Bedarf zu decken? Codoc hat vor kurzem eine Umfrage über das Alter der Revier- und

Betriebsförster durchgeführt. Diese ergab, dass in den nächsten 15 Jahren in der ganzen Schweiz 469 Förster oder 53.1% der Förster pensioniert werden. Um sie zu ersetzen, wären pro Jahr rund 40 neue Förster notwendig (derzeit sind es knapp 30 neu diplomierte Förster pro Jahr). Weitere Informationen zu diesem Thema sowie Interviews sind in der nächsten ampuls-Nummer zu finden, die Anfang Januar 2014 erscheint. Ergebnisse der Umfrage: www.codoc.ch

OdA Wald Schweiz

[Nach oben](#)

8. Berufsbildungsfonds Wald: Ausgeglichenes Budget 2014

Der Berufsbildungsfonds Wald (BBF Wald) rechnet im Budget 2014 mit Einnahmen und Ausgaben von etwas mehr als 1 Million Franken. Rund 75% der Mittel werden für die Unterstützung der überbetrieblichen Kurse verwendet (CHF 70.- pro Lernender und Tag). Mit 5.4% der Mittel wird die Weiterbildung (z.B. Lehrgänge Forstwart-Vorarbeiter und Förster) unterstützt. 7.9% der Einnahmen werden für ständige Aufgaben und Projekte der OdA Wald verwendet (Revision höhere Berufsbildung, Geschäftsstelle OdA Wald Schweiz und QSK Wald, etc.). Der Verwaltungsaufwand beläuft sich auf 11.4%. Download des Budgets: www.bbf-wald.ch

Verschiedenes

[Nach oben](#)

9. Neue Fachstelle für Forstliche Bautechnik startet 2014

Das praktische Wissen in der forstlichen Bautechnik schwindet seit einiger Zeit und stellt Kantone, Gemeinden und Waldbesitzer vor wachsende Probleme. Am ibW BZW Maienfeld wird nun eine neue Fachstelle für forstliche Bautechnik ins Leben gerufen. Im Vordergrund stehen insbesondere der Neubau und Unterhalt von Erschliessungen (Wald- und Güterstrassen) sowie der Hangverbau. Fachstellenleiter wird Walter Krättli (Forsting, FH). Arbeitsort ist das Bildungszentrum Wald in Maienfeld. Am BZW in Lyss ist eine Zweigstelle geplant.

10. Der Christbaum im Härtetest

Jedes Jahr stehen die meisten von uns vor der Qual der Wahl: Auf welchen Christbaum soll man setzen? Qualität, Preis und Herkunft müssen stimmen. Gibt es auch biologisch zertifizierte Bäume? Wie soll man mit Christbäumen im Topf umgehen? Antworten liefert die [waldwissen-Rubrik Christbäume](#). Und ein Artikel zur [Geschichte des Weihnachtsbaumes](#). Quelle: Waldwissen-Newsletter Nr. 5/2013

11. Agenda

18.01.2014 - Zollikofen - Infotag an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL - www.hafl.bfh.ch

Newsletter-Anmeldeprofil [ändern](#) oder [löschen](#).